

Wie wirken effektive Mikroorganismen?

 emiko.de/wie-wirken-effektive-mikroorganismen/

January 23, 2019

EM unterdrücken die Ausbreitung und Vermehrung negativer Mikroorganismen und fördern gleichzeitig alle natürlich vorkommenden Mikroorganismen-Arten in ihrer Verbreitung und Aktivität. So werden durch EM wieder gute biologische Prozesse möglich und gestörte Kreisläufe lassen sich wieder schließen – nicht nur wie ursprünglich im Boden, sondern inzwischen auch in vielen anderen Bereichen des Lebens. Sie regulieren sich zunehmend wieder natürlich aus eigener Kraft und ohne zusätzlichen äußeren (z. B. chemischen oder synthetischen) Einfluss. Doch wie genau funktioniert das? Wie wirken EM, ganz gleich, wo sie zur Anwendung kommen?

Grundsätzliche Erklärung der Wirkung effektiver Mikroorganismen

EM trägt dazu bei, die Vermehrung und Ausbreitung unerwünschter Mikroorganismen zu unterdrücken, sie schließlich weitgehend zu verdrängen und gleichzeitig die Aktivität und Ausbreitung der vorhandenen nützlichen Mikroorganismen zu unterstützen. Dieser grundsätzliche Wirkmechanismus wird auch „Dominanzprinzip“ genannt, denn er beruht auf der gezielten Förderung positiver Mikroorganismen, die im Anwendungsbereich schließlich zahlen- und wirkungsmäßig die Dominanz erlangen.

Auf Grundlage des Wissens, dass sich Mikroorganismen überall auf der Welt befinden – in jedem natürlichen Medium, auf Flächen, auf und in allen Lebewesen –, können sich positive, aufbauende, lebensfördernde Mikroorganismen, wie in EM, auch auf alle belebten und unbelebten Bereiche auswirken (im Zusammenhang mit EM und Mikroorganismen allgemein spricht man häufig von „Milieus“).

Im Laufe der über 30 Jahre Anwendungserfahrung in unterschiedlichsten Bereichen hat sich gezeigt, dass die original EM auch Schadstoffe als Nahrung nutzen und diese entsprechend reduzieren bzw. in ihre ungefährlichen Bestandteile zerlegen.

Erklärung der EM-Wirkung auf mikrobieller Ebene

Als Entdecker der effektiven Mikroorganismen hat Dr. Teruo Higa natürlich selbst als erster eine Erklärung für ihre Wirkung formuliert. So gibt es ihm zufolge nur wenige Stämme von Mikroorganismen, die darüber bestimmen, ob in einem Milieu (z. B. Boden, Haut, Darm) überwiegend positive Vorgänge (charakteristisch sind Erholung, Aufbau, Regeneration) oder negative Vorgänge (charakteristisch sind Krankheit, Oxidation, Fäulnisprozesse, Degeneration) stattfinden. Die überwiegende Mehrheit der Mikroorganismen verhält sich opportunistisch, d.h. sie unterstützen immer diejenige Gruppe, die aktuell in der Überzahl ist.

Mikroorganismen können in drei Gruppen eingeteilt werden

Egal um welches Milieu es geht, Higa teilt die Gemeinschaft aller Mikroorganismen in drei Gruppen ein, um die biologische* Wirkung der EM zu verdeutlichen. Es gibt

1. **aufbauende Mikroorganismen** (zu denen auch die EM-Mikroorganismen gehören),
2. **krankheits- und fäulnisserregende Mikroorganismen** und
3. **neutrale, opportunistische Mikroorganismen** (auch „Mittläufer“ genannt), die sich je nach Milieu positiv oder negativ verhalten können.

Alle drei Mikroorganismen-Gruppen befinden sich in einem Milieu, bestimmen über dessen Zustand und die wesentlichen Vorgänge. Diese von den Mikroorganismen gesteuerten Vorgänge erzeugen die charakteristischen Merkmale des Milieus, die wir oft bereits mit unseren Sinnen wahrnehmen können.

Drei Gruppen, drei Milieus und ihre Darstellung

Negatives Milieu

In einem negativen Milieu sind die krankheits- und fäulnisregenden Bakterien im Vergleich zu den aufbauenden Mikroorganismen in der Überzahl. Sie haben die große Gruppe der Mitläufer zusätzlich auf ihre Seite gezogen und werden von ihnen unterstützt.

Charakteristisch sind Krankheit bzw. Anfälligkeit für Krankheiten und insbes. bei Pflanzen auch für Schädlinge, Schwäche, Fäulnis und Gestank oder unangenehme Gerüche.

Positives Milieu

Im positiven Milieu haben sich die aufbauenden Mikroorganismen gegenüber den abbauenden Mikroorganismen durchgesetzt. Die Mitläufer helfen nun den „guten Bakterien“.

Durch EM können positive Milieus erzeugt werden, denn EM stärken die Gruppe der natürlich vorkommenden positiven Mikroorganismen, sodass aus einem negativen Milieu ein Positives werden kann. Das geht je nach Art und Ausgangszustand des Milieus schneller oder langsamer und bedarf einer regelmäßigen Anwendung des entsprechenden EM-Produktes.

Charakteristisch sind Wachstum, Regeneration, Gesundheit, Wohlbefinden und Aufbau.

Neutrales Milieu

In einem neutralen Milieu kommen die positiven und auch die negativen Mikroorganismen in einem ausgewogenen Verhältnis vor. Keine Gruppe dominiert und kann die Mitläufer beeinflussen. In der Natur kommt dieser Zustand fast nie oder nur kurzzeitig vor, wenn sich ein Milieu zum Positiven oder Negativen verändert.

Die Wirkung effektiver Mikroorganismen könnte unsere Welt verändern

Für Prof. Higa ist das Potenzial der EM unbegrenzt und sie könnten helfen, viele Probleme unserer Welt (wie z. B. Umweltprobleme oder Nahrungsknappheit) zu lösen. Wären da nicht wirtschaftliche Interessen, Regierungen und die unterschiedlichsten Bevölkerungsgruppen. Dennoch ist es in jeder Hinsicht **lohnenswert – nicht nur für einen selbst – EM-Produkte anzuwenden, weil sie stets einen kleinen Teil des Gesamtkreislaufes positiv beeinflussen**, den wir nicht aus den Augen verlieren sollten:

Nur auf einem gesunden Boden können gesunde Pflanzen wachsen, aus denen in einer gesunden Umwelt, ohne nennenswerte synthetische Hilfe, gesunde Lebens- und Futtermittel produziert werden. Diese und die vitale Umwelt, in der sich Mensch und Tier bewegen, tragen dazu bei, Menschen und Tiere gesund zu halten. Die Ausscheidungen gesunder Tiere und pflanzliche Abfälle helfen als Dünger wiederum dem Boden, gesund zu bleiben.

Einige Beispiele:

- Im Obst- und Gemüsebau sowie in der Landwirtschaft können künstliche Dünger und synthetische Pflanzenschutzmittel stark reduziert werden bis hin zum gänzlichen Verzicht. Das führt zu einer Reduktion der Umweltbelastung und senkt nebenbei auch die Betriebsmittelkosten.
- Die Erträge können so auch bei weitgehend bis vollständig biologischer Wirtschaftsweise gesteigert werden und die Lebensmittel weisen einen höheren Vitalstoffgehalt auf.
- Ammoniak, Schwermetallanreicherungen, Geruchsbelästigungen, Biozide, Antibiotika, synthetische Dünger und vieles mehr können von EM abgebaut werden.
- Auch im Baugewerbe kann EM erfolgreich eingesetzt werden. Es verhindert Korrosion und Alterungsprozesse und senkt so Kosten für Sanierungen und Instandhaltung.

EM bietet sowohl im Kleinen (Haushalt, Garten) wie im Großen (Gemeinde, Land, Welt) die Möglichkeit, unsere Natur zu bewahren. Jeder ausgebrachte Liter ist angewandter Umweltschutz. Auch eine EM-Verdünnung, die zum Putzen verwendet wird und die schlussendlich über die Abflüsse der Haushalte in die Umwelt zurück gelangt, hat eine positive und reinigende Wirkung. Summieren sich viele Haushalte, die EM verwenden und auch über die Abflüsse wieder „entsorgen“, geschieht ein vereinter Ansatz zur Regeneration unserer Welt.

*Über die rein biologische Wirkung der Mikroorganismen hinaus wirken die original EM Effektive Mikroorganismen auch auf der Schwingungsebene. Wie und warum das funktioniert, werden wir in einem anderen Beitrag erklären.



EMIKO Handelsgesellschaft mbH
Mühlgrabenstraße 13
D-53340 Meckenheim
Geschäftsführer: Mark Beenen

Tel.: +49 (0)2225 95595-0
info@emiko.de
www.emiko.de · www.emiko.de/shop

Dieser Text ist Eigentum der EMIKO Handelsgesellschaft mbH und darf nicht ohne ausdrückliche Genehmigung in Teilen oder vollständig kopiert, vervielfältigt oder kommerziell genutzt werden.